



Der Ortschaftsrat Lippendorf - Kieritzsch

Lippendorf, den 06.11.11

Protokoll

zur 25. Sitzung des Ortschaftsrates am Dienstag, den **11.10.2011**

Zeit: **17:30 Uhr**

Ort: **Jugend- und Vereinshaus Lippendorf**

Anwesend: Frau Christine Eißner, OR-Vorsitzende
Herr Claus Peter Müller, OR-Mitglied
Herr Thomas Weber, OR-Mitglied

Gäste: keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der 24. Sitzung des OR
3. Auswertung der Protokolle der Ausschüsse und des Gemeinderates Neukieritzsch
4. Allgemeine Themen zu den Ortsteilen
5. Bürgeranfragen und Diskussion

TOP 1

Frau Christine Eißner begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates. Zu den Tagesordnungspunkten aus der Einladung gab es keine Einwände.

TOP 2

Das Protokoll der 24. OR - Sitzung wurde überprüft und angenommen.

TOP 3

Zu den Protokollen des Gemeinderates und der Ausschüsse gab es für die Ortsteile im Oktober 2011 außer Bauanfragen keine weiteren relevanten Themen.

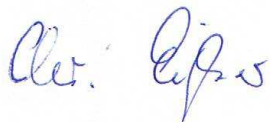


TOP 4

Der Ortschaftsrat hat im September, wie bereits angekündigt, Gespräche mit der BIQ und mit dem Zweckverband Industriestandort Lippendorf- Böhlen geführt. Dabei ging es in der Hauptsache um Sicherheit und Ordnung um Lippendorf. Die Pflege der angrenzenden Flächen zum Rundweg wird für die nächsten 2 Jahre durch eine durch BIQ beauftragte Firma übernommen. Die Pflanzungen werden dabei kontrolliert und gegebenenfalls ausgetauscht. Von uns wurde dabei der schlechte Zustand des Weges (Unkraut) angesprochen. Die Mauerteile auf Gemeindeflächen werden noch herausgenommen und entsorgt. Angesprochen wurde auch die fehlende Beschilderung zur Zufahrt von der südlichen Hauptstrasse zur Pumpenstation. Laut Aussage von Herrn Dr. Ciesek gibt es derzeit keine geplante Ansiedelung im südlichen Industriegebiet.

TOP 5

Die Schäden vom Einbruch im FFW Kieritzsch- Lippendorf vom Mai dieses Jahres warten leider immer noch auf Reparatur bzw. Erneuerung. Der schlechte Zustand des Baulandes zwischen den Grundstücken Klages und Reichenbach wurde von den Anliegern kritisiert. Es handelt sich dabei um Gemeindeland wo in der Vergangenheit keine Mäharbeiten stattfanden. Die Frage steht ob dies zukünftig berücksichtigt werden kann? Ein weiterer Punkt sind die noch ausstehenden Restarbeiten der Straßenreparatur, welche bereits Anfang September im Bauamt angesprochen worden(Verfüllung der Risse)



Christine Eißner
Ortsvorsteherin